

H S C

Hamburger - Schlittschuh - Club
von 1881 e.V.

veranstaltet den
Wettbewerb:

15. Hamburger *M* *chel*

vom 09. bis 11. April 2009

Schirmherrin: Frau Gisela Bruhns

HSC - Geschäftsstelle: Buchholzer Landstraße 53a, 21244 Buchholz

* E-Mail: hsc@info.de * Internet: www.HSC1881.de

Der H S C ist der älteste eingetragene Eissport-Verein Deutschlands

15. Hamburger Michel im Eiskunstlaufen 9. - 11.04.2009

Ausschreibung
(an alle Landeseissportverbände und deren Vereine)

- Veranstalter / Ausrichter:** Hamburger-Schlittschuh-Club von 1881 e.V.
Buchholzer Landstraße 53a
21244 Buchholz
info@hsc1881.de www.HSC1881.de
- Ort:** Eissporthalle Hamburg-Farmsen, Berner Heerweg 152
(Eisfläche 30*60m)
- Datum:** 09. - 11.04.2009
- Schirmherrin:** Frau Gisela Bruhns
- Zweck:** Förderung der Wettkampferfahrung für Nachwuchssportler
- Zeitplan:** Ein detaillierter Zeit- und Trainingsplan wird rechtzeitig nach Meldeschluss erstellt und an die teilnehmenden Vereine versandt und zeitgleich auf der Homepage unter www.HSC1881.de veröffentlicht. Die Auslosung erfolgt per Computer (mittels Zufallsgenerator).
- Meldeanschrift:** **ausschließlich** an folgende Adresse:
raithel.beate@web.de oder Fax.: 04131/2268416
- Meldeschluss:** 30. März 2009
- Inhalt der Meldung:** Wettbewerb
Name, Vorname der Läuferin/des Läufers
Geschlecht der Läuferin/des Läufers
Geburtsdatum der Läuferin/des Läufers
abgelegte Prüfung der Läuferin/des Läufers
Verein
Formblatt über die geplanten Programminhalte
(ist Inhalt der Meldung!)
- Meldegebühren:** Altersklassenwettbewerbe, Show-Einzel, Breitensportwettbewerb **25 €**
Erstlinge, Anwärter, Anfänger, Neulinge, Nachwuchs, Show-Duo: **30 €**
Die Meldegebühren sind mit der Meldung fällig und zu überweisen auf folgendes Konto:

Hamburger-Schlittschuh-Club e.V.
Hamburger Sparkasse
Blz: 200 505 50
Kto.-Nr.: 1280 102 839

Wir weisen darauf hin, dass es sich um eine Meldegebühr handelt. Im Falle eines Nichtantretens beim Wettbewerb wird die Meldegebühr **nicht** erstattet!

15. Hamburger Michel im Eiskunstlaufen 9. - 11.04.2009

Preisrichter: Jeder teilnehmende LEV stellt einen Preisrichter (Qualifikation NM).
Wird kein Preisrichter gestellt, wird die Meldegebühr **verdoppelt**.

Teilnahmeberechtigung: a) die Wettbewerbe sind offen für Amateure, die einem Verein angehören
b) vor Wettbewerbsbeginn sind die Sportpässe sowie ärztlichen Atteste gemäß DKB-Regel 218.2c und Regel 218.3 abzugeben.
c) die übrigen Bedingungen der Ausschreibung sind erfüllt.

Regelwerk: Die Wettbewerbe werden gemäß den aktuellen Bestimmungen und Regeln (DKB-EK) der Deutschen Eislauf-Union durchgeführt, sofern in dieser Ausschreibung keine besonderen Bedingungen festgelegt sind.

- ISU General Regulations 2008
- ISU Special Regulations Figure Skating 2008
- ISU-Communications

Ergebnisermittlung: nach dem „ISU-Wertungssystem“

Starterlaubnis: kann vom HSC verweigert werden, wenn die o.g. Bedingungen nicht erfüllt sind oder die Meldegebühr nicht **vollständig** bis zum 30.03.09. auf das o.g. Konto eingegangen ist.

Haftpflicht: Der HSC übernimmt gemäß ISU-Regulations, Rule 119 für die Teilnehmer/innen und Offiziellen keinerlei Haftpflicht für evtl. Schäden oder Unfälle.

Tonträger: zugelassen sind ausschließlich CD`S. Die Tonträger müssen in einwandfreiem Zustand und ausreichend beschriftet sein. Für jeden Wettbewerbsteil ist ein eigener Tonträger abzugeben.

Quartiere: Quartieranfragen sind selbstständig vorzunehmen.

www.hamburg-tourism.de

1. Junioren Damen gemäß ISU Regel 510, Ziffer 3, Gruppe A
und Regel 520 sowie alle relevanten ISU-Com.:
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 3 Min. 30 Sek. +/- 10 Sekunden

2. Junioren Herren gemäß ISU Regel 510, Ziffer 3, Gruppe A
und Regel 520 sowie alle relevanten ISU-Com.:
Kurzprogramm: max. 2 Min. 50 Sek.
Kür: 4 Min. +/- 10 Sek.

3. Nachwuchsklasse / 4. Jugendklasse Mädchen

KURZPROGRAMM

Kurzprogrammlänge: **max. 2 Min. 30 Sek.**

Vorgeschriebener Inhalt gemäß ISU-Regel 1397:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten oder anderen vergleichbaren Kürelementen; keine Wiederholung von a)
- c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art; keine Wiederholung von a) und b)
- d) Himmelspirouette oder seitwärts gelehnte Pirouette (6)
- e) Pirouettenkombination (5/5) mit nur einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel. Die Mindestumdrehung in einer Position beträgt 2 Umdrehungen. Bei Nichterfüllung zählt die Position nicht.
- f) Spiralschrittfolge, mindestens 2 Spiralen, Dauer der Spiralen jeweils mind. 3 Sekunden
- g) Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentina oder Kreisform)

5. Nachwuchsklasse / 6. Jugendklasse Jungen

KURZPROGRAMM

Kurzprogrammlänge: **max. 2 Min. 30 Sek.**

Vorgeschriebener Inhalt gemäß ISU-Regel 1397:

- a) Axel oder Doppelaxel
- b) Doppel- oder Dreifachsprung unmittelbar aus Schritten oder anderen vergleichbaren Kürelementen; keine Wiederholung von a)
- c) Kombination aus zwei Doppel- oder einem Doppel- und einem Dreifachsprung von gleicher oder unterschiedlicher Art; keine Wiederholung von a) und b)
- d) Waage- oder Sitzpirouette (6); Fußwechsel erlaubt, kein Einsprung erlaubt.
- e) Pirouettenkombination (5/5) mit nur einem Fuß- und mindestens einem Positionswechsel. Die Mindestumdrehung in einer Position beträgt 2 Umdrehungen. Bei Nichterfüllung zählt die Position nicht.
- f) 2 verschiedene Schrittfolgen, volle Eisbahnausnutzung (Längs-, Serpentina- oder Kreisform)

KÜR

Nachwuchsklasse / Jugendklasse Mädchen und Jungen

Kürlänge: **3.00 Min. +/- 10 Sek. (Mädchen)**

3.30 Min. +/- 10 Sek. (Jungen)

Ein „well balanced program“ gem. ISU Communication 1397 mit:

max. **6** Sprungelemente (**Mädchen**)

max. **7** Sprungelemente (**Jungen**)

Der Axel muss enthalten sein; max. 3 Sprungkombinationen oder -Sequenzen; nur eine Kombination darf 3 Sprünge enthalten; max. zwei Sprünge mit 2½ oder 3 Umdrehungen dürfen in einer Sprungkombination oder -Sequenz wiederholt werden.

* max. 3 Pirouetten von unterschiedlichem Typ.

Enthalten sein muss:

- eine eingesprungene Pirouette ohne Positions- und Fußwechsel (6)

- eine Pirouettenkombination (10)

Eine Position muss mind. 2 Umdrehungen gehalten werden, damit sie als Position zählt. Die Anzahl der Fußwechsel in einer Kombinationspirouette ist frei wählbar.

* max. 1 Schritt- oder Spiralfolge mit mind. 2 Spiralen, die jeweils mind. 3 Sekunden gehalten werden müssen.

Weitere Ausführungsbestimmungen sind der ISU-Communication No. 1397 zu entnehmen.

Bei **genügender** Anzahl von Meldungen werden die Teilnehmerinnen in die Klassen **U 13, U 15 und U 17** eingeteilt.

7. Anfänger (Qualifikation: Kürklasse 6)

Mädchen und Jungen

Kurzprogramm: max. 2min.

a) Axel

b) Doppelsprung nach Wahl

c) Sprungkombination aus 2 Einzelsprüngen oder einem Einfach- und einem Doppelsprung

d) Waage-Sitz-Pirouette (5/5U)

e) Wechselsitz-Pirouette (5/5 U)

f) eine frei wählbare Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung oder Spiralschrittfolge

Kür: max. 3min.

Gesamtzahl der Elemente: max. **10**, davon

-6-7 Sprungelemente mit max. drei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden

-2-3 Pirouetten von unterschiedlicher Art, ein Unterschied nur im Level genügt nicht

-eine frei wählbare Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung oder Spiralschrittfolge

8. Anwärter (Qualifikation: Kürklasse 7 Höchstalter zum Zeitpunkt des Wettbew.: 14 Jahre)

Mädchen und Jungen

Kurzprogramm: max. 1min. (nach eigener Musik)

a) Axel

b) Flip-Rittberger aus vorhergehenden Schritten

c) r.a. Standpirouette

d) Spiralschrittfolge im Kreis mit mind. 2 Spiralen

Kür: bis 3min. + 10sec.

Gesamtzahl der Elemente: max. **10**, davon

- 6-7 Sprungelemente mit max. drei Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden

- 2-3 Pirouetten unterschiedlicher Art, ein Unterschied nur im Level genügt nicht

- eine frei wählbare Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung oder Spiralschrittfolge

9. Erstlinge (Qualifikation: Kürklasse 8 – Höchstalter zum Zeitpunkt des Wettbewerbs: 12 Jahre)

Mädchen und Jungen

Kurzprogramm: max. 1min. (nach eigener Musik)

- a) Lutz
- b) Rittberger-Rittberger
- c) Waagepirouette r.e. (5U)
- d) Spiralschrittfolge im Kreis mit mind. 2 Spiralen

Kür: bis 3min. + 10sec.

Gesamtzahl der Elemente: max. **10**, davon

6-7 Sprungelemente mit max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus drei Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden

2-3 Pirouetten unterschiedlicher Art, ein Unterschied nur im Level genügt nicht

eine frei wählbare Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung oder Spiralschrittfolge

10. Jahrgangsklassen für die Altersklassen 6 – 10 Jahre (1999 – 2003)

Ohne Klassenlaufprüfung

Keine Mindeststartvoraussetzung

Für jeden Jahrgang wird ein gesonderter Wettbewerb veranstaltet, wenn mind. 8 Teilnehmer gemeldet sind. Ist dies nicht erfüllt, werden Jahrgänge zusammengelegt.

Mädchen und Jungen starten im gleichen Wettbewerb, es erfolgt keine getrennte Wertung.

Kür: bis 2:30 min. +10sec.

Gesamtzahl der Elemente: **max. 10**, davon

6-7 Sprungelemente mit max. 3 Sprungkombinationen oder Sprungsequenzen, wobei nur eine aus 3 Sprüngen bestehen darf; kein Sprung darf mehr als dreimal (als Solosprung oder in Kombination/Sequenz) gezeigt werden

2-3 unterschiedliche Pirouetten

eine frei wählbare Schrittfolge mit voller Eisbahnausnutzung oder Spiralschrittfolge

11. Showwettbewerb (Qualifikation: mind. Kürklasse 8)

Mädchen und Jungen für Solo und / oder Duo

Erlaubt sind nur: einfache Sprünge (inkl. Axel), sprungähnliche Elemente von nicht mehr als einer Umdrehung, alle Pirouetten und Schrittfolgen

Nicht gestattet sind: Hilfsmittel, die das Eis berühren oder abgestellt werden müssen.

Dauer: bis 2:30 min. +10sec. (Vokalmusik ist erlaubt)

12. Breitensport

für Hobbyläufer ab 16 bis 65 Jahre

Hier gelten die Wettbewerbsbestimmungen des „Deutschland-Pokals für Hobbyläufer“ in Grimma. Die Ausschreibung ist einzusehen unter:

www.eislauf-union.de/download/2009-AusDeutschland-Pokal%20fuer%20Hobbylaeuer.pdf



Hamburger-Schlittschuh-Club von 1881 e.V.

15. Hamburger Michel im Eiskunstlaufen 9. - 11.04.2009

Geplante Programminhalte

Name:

Wettbewerb:

Kurzprogramm

Kür

Datum, Unterschrift
